

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Peter Haarers Beschreibung des Bauernkriegs 1525

Harer, Peter

Halle, 1881

Das 66. Cap

[urn:nbn:de:bsz:31-326211](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-326211)

Das 66. Cap.

Wie der Marschalck vnd Dieterich Spet mit zu-
geordneten Reuttern, ein hauffen Bawren
nachgezogen.

Auff solchen Befehl zohen die geordneten Reutter, dem
hauffen Bawren, ein langen weg nach, alles der hoff-
nung, sie zu betretten, vnd ihnen etwas abzubrechen,
wie sie [84] dann allesampt desselben hochbegierig waren,
Als sie nun biß gen Forchtenberg kommen, waren die
Bawren kurz darvor, mit ihrem Geschütz, vor ihnen, vber
das Wasser, den Kocher gezogen, Dieweil aber den Bawren
ein Ar an einem Büchsen Mat zerbrochen, gewonnen die
Reyßigen desto mehr hoffnung sie zuerziehen, vnd wiewol
der Abend herbey kam, doch hengten sie den Bawren
ernstlich nach, biß an die Staig gegen Krauttten, da brach-
ten die fordersten die Bawren ins gesicht, aber sie kamen
vor jnen in Krauttten, ein Mainzischen Flecken, Derohal-
ben sie ohnaußgericht abziehen mußten, ruckten mit ihren
Zeugen wider hinderlich gen Forchtenberg, Demnach aber
Leuth vnd Pferd matt vnd müde waren, entbotten sie
dem Obersten Feldhauptman hinterlich ins Läger gehn
Deringen, wie daß die Bawren in einem hauffen, auff 5.
oder 6000. stark, mit ein trefflichen Geschütz, zu: vnd vmb
Krauttten legen, vnd wehr ihr gut bedünkens, weil sie
ein weil der ends verharren würden, ihnen mit dem Heer
zuzuziehen. Des Morgends frühe für dem tag, waren
diese beede Hauptmänner, der Pfalzgräflich Marschalck vnd
Dieterich Spet, mit ihren Reuttern zu Forchtenberg auff,
vnd ruckten wider auff die Wayden bey Krauttten, besahen
ob die Bawren noch vorhanden, also lagen sie noch da-
selbsten, da nun die Reyßigen wol ein stund daselbst ge-
halten, kam ihnen vom Hauptman, Herr Georg Truch-
sessens Botschafft, er künzte ihnen nit zuziehen, vrsach, daß
der Weg zu hoch, vnd an vielen orten zu eng, und
dazu viel lange Staigen, derohalben man das Geschütz
nit hinüber bringen könt, beschied beede Hauptleuth, mit
ihren Reuttern gen Neckmül zuziehen, dahin wolte er
auch mit dem Heer rucken, vnd dem Bischoff von Wirz-

burg solchen abgefallenen Flecken, dann die Bawren viel muthwillen darin getrieben, vnd gänzlich der Bawren Sect gewesen, wider in [85] gehorsamb bringen, Diesem bescheid nach, ruckten beide Hauptleuth also für Meckmülen, dahin der Oberst Feldhauptman, mit sampt dem Churfürsten vnd dem ganzen Heer auch kam, da namen die Fürsten für ihr vnd der Graffen Personen, sampt deroeselben zugehörigen Dienern, den Läger in der Statt, sonsten war das Läger außwendig an der Statt an der Jagste.

Das 67. Cap.

Wie man von Meckmülen mit dem Heer gen Ballenberg gezogen.

Als nun die Meckmülschen Burger auff gethane verhör vnd handlung, gebürende Straff, an ihren Leibern vnd Gütern, nach eines jeden verwürdung empfangen, vnd ihrem Herrn, dem Bischoff von Wirzburg, wider Ingeantwort vnd gehorsamb gemacht, brach man den andern tag mit dem ganzen Heer auff, vnd zog gen Ballenberg, in ein Mainzischen Flecken, daselbst war das Läger in vnd vmb den Flecken, nach dem er klein ist geschlagen. Es nimbt mich noch wunder, wie es zu gieng, dieweil sich das Feuer daselbsten mit dem Odenwäldischen hauffen angezündet hat, zu dem viel leichtfertiger lossen Knaben ihr Wohnung darin gehabt, sonderlich Georg Metzler, der ein Hauptman vnder den Bawren gewesen, ganz ein leichtfertiger Stiffter des vberschwencklichen grossen Mortjammers, vnd verderblichen vbelts, so darauß gestossen ist, wie dann oben zum theil von ihm gemeldet ist, daß derselb Flecken Ballenberg, als ein enthalt dieser argen Buben, nit Angestossen, vnd in Boden außgebrant worden, ich meine es sey irgents auff ein seltsamen Boden gebawet, daß der fürhabend Will, in dem zurnck gangen, da ließ mans am letzten [86] daselbst mit außschlagung der Fenster vnd anderer kurzweil bleiben, zu dem was darin gefunden, alles geplündert, nachfolgents an Leib vnd Gut gestrafft, so wurden auch desselben tags etliche Fewrige Dörffer gesehen, vnd feyert das Kriegsvold mit dem Plün-